

Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info 2022-15
22.5.2022

Tümpel Otto Hahn Straße
Die zweite Einwanderung
(siehe Lagune, Info 2022-14)



eines der Männchen am 8.5.22

4 rufende Männchen am 8.5.

Im Gegensatz zu Außenteich Deponie (im folgenden) wurde hier bisher nicht weiter abgelaicht. Nur 2 Individuen waren am 18.5. zusammen mit WK-Quappen im Wasser.

Wasserstand ist schlecht.

Außenteich Deponie

Auch hier Beginn der 2. Einwanderung

5 Wechselkröten, darunter 1 Pärchen (8.5.22)

Es wurde abgelaicht. Ich schätze mal anhand der Laichschnüre, es waren 3 Pärchen zugange. Wie sich am 18.5. zeigte, wurden die Laichschnüre von den Quappen nicht attackiert. Die Larven sind geschlüpft (22.5.)



Teil der Laichschnüre, 13.5.



Die Larven sind am 18.5. noch nicht geschlüpft und die Eier unversehrt

GKM-Ausgleichstümpel trocken gefallen

Die wenigen KK-Larven sind verendet



das wenige (Druck-)Wasser hat sich nicht lange gehalten (12.5.)

Gewässer NSG Kopflache

Der niedrige Rheinwasser-Pegel hat das Gewässer zwischenzeitlich trocken fallen lassen. Falls es bei den Laubfröschen zum Abbläuen gekommen sein sollte -wir konnten das nicht überprüfen- ist für die Laubfrösche erst einmal Schluss mit der Reproduktion. Ob die Laubfrösche einen neuerlichen Anlauf nehmen, falls der Rheinpegel wieder ansteigen sollte, wird sich zeigen. Zur Zeit (Stand 22.5.) sind die Bedingungen dafür -bei einem Pegel von 2,50 m – schlecht.

Aussenteich Klärwerk Sandhofen Jetzt mehr Laubfrosch-Rufer

Bei der ersten Verhörung am 28.4. fand sich 1 Laubfrosch-Rufer.
Bei der 2.Verhörung am 9.5. schon 3 Rufer. Ob sich die Ruferzahl in den Folgetagen noch weiter erhöht hat, wurde nicht weiter kontrolliert. Ebenso unklar ist, ob abgeläicht wurde.

Neuer Kreuzkröten-Tümpel am Viernheimer Weg



Erstmals steht den Kreuz- und Wechselkröten dieses Jahr ein neues Flachgewässer zur Verfügung.

Bis jetzt sind allerdings weder Kreuz- noch Wechselkröten zum Gewässer angewandert. Beim Kontrollgang am 18.5. gerade mal eine Erdkröte.

Lagune Friesenheimer Insel

am 18.5. bei über 20 Grad noch gegen 21:30 Uhr mehr als 150 WK-Individuen. Mit Ausnahme von einem Pärchen alles rufende Männchen. Michael hat bei seiner Verhörung tags zuvor noch „etliche“ Pärchen im Wasser vorgefunden.

Überraschenderweise waren bis 18.5. im Uferbereich noch keine WK-Quappen aufgetaucht. Das wäre längst überfällig gewesen, nachdem die erste Einwanderung bereits am 14.4. erfolgte und dabei gleich etliche Pärchen im Wasser zu sehen waren.

Am 22.5. dann erstmals Quappen in unterschiedlicher Größe gesichtet



WK-Pärchen am 17.5. in der Lagune. Foto Michael Günzel

„Innovatives“ im Reptilien-Bereich

Die Brückenbauerneuerung Mannheim Friedrichsfeld führte u.a. zu Eingriffen in Eidechsen-Habitat, die umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen zur Folge hatte. Dazu gehört auch die Anlage einer Ausgleichsfläche nördlich der Autobahn mit einigen Steinschüttungen .

Einer der Steinhäufen im Oktober 2021 vor der Pflege -zu der es aber nicht kam



Dann im April 2022 dieses Bild



Auf dem Bild ist zu sehen, dass der Großteil der Sandsteine abgeräumt wurde. Sie wurden auf bereitstehende Container verladen. Warum diese Aktion?

Verantwortlich zeichnet die Bundesautobahn AG, die im Artenschutz künftig auf „innovative Lösungen“ setzen will. Dazu gehört: statt der klassischen Steinhaufen sollen nun „Pyramiden“ in die Landschaft gesetzt werden.



Eidechsen-Pyramide der Firma Zieger am Brückenbauwerk Ma Friedrichsfeld

Realisierbar wird dieser neue „innovative Ansatz“ durch die von der Firma Zieger angebotene „Reptilien-Pyramide“

Die Firma Zieger sieht hier *„eine bessere Alternative zum Steinquader-Haufen“* .
Quadersteine *„stellen einen Fremdkörper in der Landschaft dar und bieten Wanderratten als Beutegreifer einen Unterschlupf“* . (Werbung Firma Zieger).

Demgegenüber dienen die Ziegler- Pyramiden der *„Erhaltung der Landschaftsästhetik“* , und seien keine *„Fremdkörper“ in der Landschaft“*

Nun lässt sich darüber streiten, ob solche Pyramiden die „Landschaftsästhetik“ mehr bereichern, als die gängigen Steinhaufen.

Soviel aber lässt sich sagen, dass für diese Aktion am Brückenbauwerk Friedrichsfeld unnötig Gelder verpulvert wurden. Warum fokussiert man sich bei der Autobahn AG stattdessen nicht auf künftige Ausgleichs-Projekte für Eidechsen und reißt alten Bestand nieder, der seinen Zweck voll erfüllt hat ?



3 Reptilienpyramiden auf der Ausgleichsfläche ersetzen die alten Steinhaufen

Trotz Erwärmung für „Neues“, „Innovatives“ auch im Artenschutz sind Bedenken anzumelden hinsichtlich der Überlebensfähigkeit solcher Bauwerke in der Landschaft. Vandalismus wird sich hier austoben können. Entweder blinde Zerstörung oder der Ehrgeiz, diesem Bauwerk den eigenen architektonischen Stempel aufzudrücken.

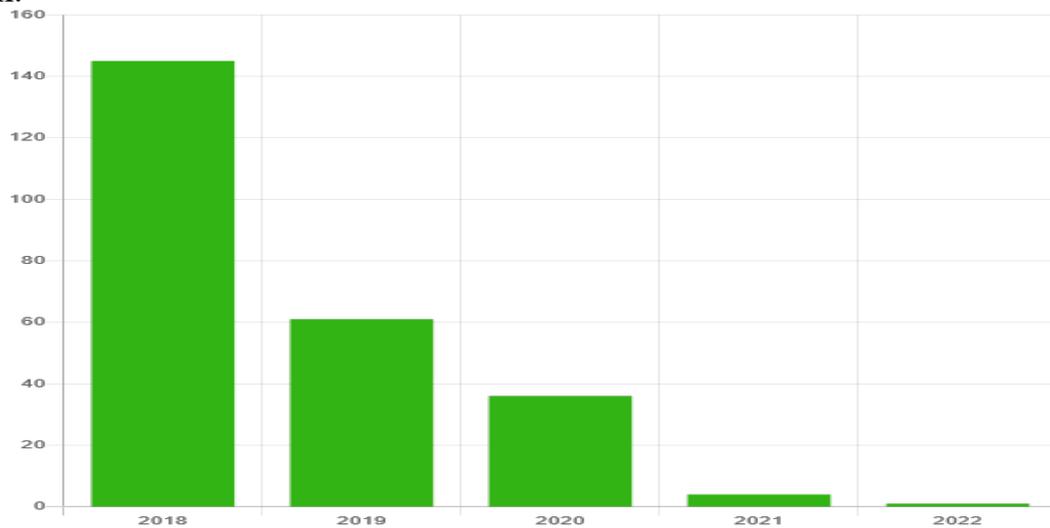
Altbewährtes sollte nicht um jeden Preis (und das kostet was!) verbannt werden.

Bilanz angewanderte Molche

Fangzaun Viernheimer Weg ,Mannheim Blumenau

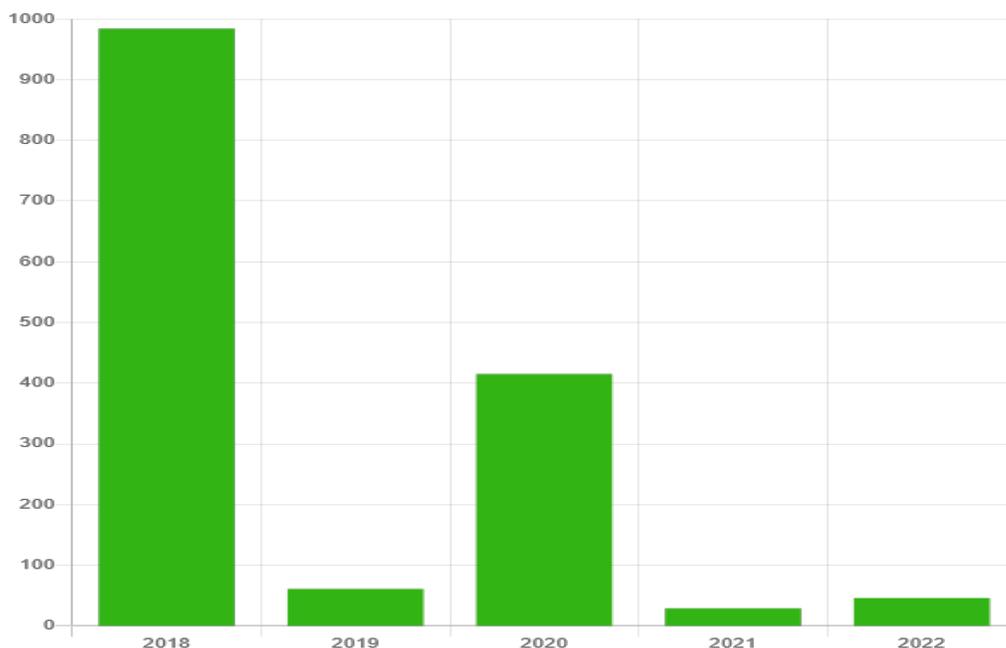
Die seitherige Talfahrt bei den angewanderten Berg-und Teichmolchen hat sich 2022 weiter fortgesetzt.

Bezüglich der Ursachen der dramatischen Rückgänge tappen wir weiter völlig im Dunkeln.



Bergmolch-Anwanderung Viernheimer Weg 2018 bis 2022

unten Teichmolch-Anwanderung Viernheimer Weg 2018 bis 2022
Quelle: Krötenretter Mannheim



Grasfrosch-Hüpfen

Nach Informationen von Markus Schrade hat ein Großteil der Grasfrosch-Quappen im Karlsterweiher die Entwicklung abgeschlossen. Dagegen brauchen die Erdkröten-Quappen noch etwas Zeit bis zum Abschluss, so Markus weiter.

Grasfrosch-Hüpfen fanden sich auch im Gewässer Sullivan (ehem. Benjamin Franklin, Käfertal). Auch hier dauert es noch etwas, bis die Erdkröten-Quappen fertig sind.



Grasfrosch-Hüpfen am Gewässer Sullivan., 22.5.

Anders der Stand der EK-Quappenentwicklung im

Gewässer NSG Neuwäldchen, Straßenheim

Ein Gutteil der EK-Quappen ist soweit fertig entwickelt, dass der Landgang ansteht. Die Hauptursache für den frühzeitigen Entwicklungsabschluss hier wird am früheren Abbläichen liegen. Ein weiterer Grund dürfte in den unterschiedlichen Gewässer-Temperaturen zu finden sein. Hat der Karlsterweiher mit seiner beträchtlichen Tiefe zwangsläufig kühlere Temperaturen, so ist das Gewässer im NSG Neuwäldchen ein Flachgewässer, das sich stärker aufwärmt und den Entwicklungsprozess beschleunigt.



*Einige EK-Quappen im Gewässer Neuwäldchen sind bereits fertig entwickelt
Foto vom 22.5.22*

Gewässer Reithof Ma-Straßenheim Kreuzkröten-Rufer

Sonntag Abend (22.5.) gegen 21 Uhr starteten schätzungsweise 5-10 KK-Rufer. Sie sind der Sommerkohorte zuzuordnen. Bei der Frühjahrskohorte war dieses Jahr vermutlich Totalausfall, wenn man davon ausgeht, dass keine Rufer festgestellt werden konnten. Mehr Klarheit hätte hier eine zusätzliche Überprüfung von Laich bzw. Quappen gebracht, was aber wegen dem vom Reithof-Besitzer ausgesprochenen Begehungsverbot der Fläche nicht möglich war.

Zum Zeitpunkt der einsetzenden Rufer-Aktivitäten war es noch trocken. Erst eine Dreiviertelstunde später setzte ein leichter Regen ein.

In den anderen Gewässern in Ma-Straßenheim konnten noch keine KK-Ruferaktivitäten festgestellt werden.

Text und Fotos: Gremlica

